

■ 8. Aktionstag Wetterau

Fortbildung zur „Bewegungsförderung für Kinder“

Samstag, 11. September 2010, 9.00 – 16.00 Uhr
Sporthalle Florstadt, Freiherr-vom-Stein-Straße

„Außer Rand und Band“ lautet das Thema des diesjährigen Aktionstages in der Wetterau, der wie immer in einer Mischung aus fachlichem Hintergrundwissen und bewegungsorientierten Handlungskonzepten angeboten wird. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird zunehmend schwieriger. Welche Ursachen hat das und wie können wir damit umgehen? Dies und mehr erläutert Marcus Becker in seinem Eingangsreferat und verschafft uns dabei einen Einblick in seine Arbeit. Es folgen dann vier interessante Workshop-Angebote; hiervon können zwei ausgewählt werden. Zielgruppe dieser Fortbildung sind Übungsleiter/innen, Trainer/innen, Lehrer/innen und soziale Fachkräfte die mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 zu tun haben.

Zeitlicher Verlauf:

ab 9.00 Uhr	Anreise, Tagungsbüro, Informationstisch
9.30 Uhr	Begrüßung, Spiele zum Einstieg
9.45 – 10.30	Einführungsreferat: „Außer Rand und Band“ Referent: Marcus Becker, Diplompädagoge, Fußballspieler und Konflikttrainer in der JVA Rockenberg
10.45 – 12.45	Workshop-Phase I
13.00 – 14.00	Mittagspause und Infobörse
14.00 – 16.00	Workshop-Phase II
ab 16.00 Uhr	gemütliche Abschlussgespräche bei Kuchen und Kaffee, Infobörse

Teilnehmerbeitrag: 30 €

Leistungen: Workshop-Skripte, Mittagessen, Getränke und Kuchen

Anmeldung bei: **Servicestelle Sportkreis Wetterau**, Hauptstr. 168, 61209 Echzell
Tel. 0 60 08.917 466, Fax 0 60 08.917 467, info@sportkreis-wetterau.de

Überweisung: bis spätestens 01.09.2010 an: Sportkreis Wetterau,
Kto. Nr. 150016193, Sparkasse Wetterau, BLZ 518 500 79

Referat „Außer Rand und Band“

Marcus Becker, Diplompädagoge, Fußballspieler und Konflikttrainer in der JVA Rockenberg

„Die Jugend wird immer schwieriger.“ Das ist kein Fakt, sondern ein gefühlter Eindruck, den jede Generation von den auf sie folgenden Generationen gewinnt. Und das bereits seit Sokrates um 400 v.Chr.. Aber was ist da dran? Was sind die Gründe, warum wir die Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen als immer schwieriger erachten? Welchen Anteil daran hat Individualität, Werteverfall, Gewinn-Streben, die Aufspaltung der Familie, Migration oder das sich immer vielfältiger gestaltende Freizeitangebot auch im Sport? Und können wir daraus Schlüsse für unsere praktische Arbeit im Verein oder in der Schule ziehen?



Anmeldung bei:

Servicestelle Sportkreis Wetterau, Hauptstr. 168, 61209 Echzell
Tel. 0 60 08.917 466, Fax 0 60 08.917 467, info@sportkreis-wetterau.de



Workshop 1 „Fairnesstraining für Kinder“

Marcus Becker, Diplompädagoge, DOSB-Ausbilder

Fair Play ist eine Art zu denken, nicht nur eine Art des Verhaltens. Es zielt ab auf die Beseitigung von Tricks, Gewalt und Betrug. Doch wie verträgt sich das mit der Botschaft des Siegen-Wollens, die im Sport und auch in der Gesellschaft hoch gehalten wird? Kann ich auch auf fairem Weg gewinnen oder schließt sich das gegenseitig aus? Und wie kann ich das den Kindern näher bringen, mit denen ich arbeite? Anhand praktischer Übungen versuchen wir zu ergründen, wie viel Fairness im Umgang miteinander möglich ist.

Workshop 2 „Brücken bauen mit sinnvollen Regeln“

Paulina Mitental, Diplompädagogin, Lehrteam der Sportjugend Hessen

Gerade wenn es zu Konflikten kommt und eigentlich der partnerschaftliche Umgang mit Kindern und Jugendlichen im Vordergrund stehen sollte, braucht es eine tragfähige Beziehungsbrücke zu den Kindern und Jugendlichen. Die Regeln im Training sind diese Verbindung zu den Kindern und Jugendlichen. Im Seminar wird daran gearbeitet, wie Übungsleiter/innen verbindliche Regeln einführen und durchsetzen können. Dabei wird trotzdem eine freundliche und entspannte Gruppenatmosphäre hergestellt.

Workshop 3 „Mit dem Tod spielen ...!“

Gewaltpotential und Medienkonsum bei Kindern und Jugendlichen

Oliver Wilhelm, Dipl. Sozialarbeiter, Sexualpädagoge bei pro familia Dietzenbach und Darmstadt

Wer Kinder und Jugendliche bei den Suchprozessen während der Adoleszenz begleiten will, muss sich zunehmend mit den Wirkungsweisen der neuen Medien auseinandersetzen. Die Veranstaltung soll helfen, eindimensionale aktuelle und zukünftige Berichterstattungen in den Massenmedien besser beurteilen zu können und auf die pädagogische „Auftragslage“ zu reagieren.

Inhalte:

- Einführung in die Medienwelten Jugendlicher und Überblick über Spielgenres
- Aktuelle Erkenntnisse aus der Wirkungsforschung zur Medien- und Gewaltdiskussion
- Neurologische Untersuchungsergebnisse zu dem Spannungsfeld Mediennutzung und Schulerfolg
- Gefahreinschätzung, Handlungsspielräume und Formen der fachlichen Intervention

Workshop 4 „Cool sein – cool bleiben“

Daniela Hirsch, Diplomsozialpädagogin

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit ein Präventionsprogramms für Jugendliche kennen zu lernen. Es orientiert sich an der Lebenswelt von Jugendlichen und soll helfen, bei alltäglichen Begebenheiten wie z. B. auf der Straße, in der S-Bahn, auf dem Schulweg und bei immer wieder auftretenden Gewaltsituationen kompetent und sicher handeln zu können.

Inhalte:

- Dynamik in Gewaltprozessen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Rollen (Täter, Opfer und Dritte)
- Kommunikation in Konfliktsituationen, das Bewusstmachen von verbalen und nonverbalen Verhaltensweisen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung und Umgang mit Stress in Konfliktsituationen
- Helfer- oder Hilfeverhalten

**Anmeldung zum Aktionstag der Sportjugend Wetterau
am 11.09.2010 in Florstadt**

Name, Vorname weiblich männlich Mitglied im Sportverein

Straße (privat)

Geburtsdatum

PLZ, Ort (privat)

Tel. privat Tel.

tagsüber/Mobil

Beruf

e-mail

Name des Vereins oder der päd. Einrichtung

Tätigkeit im Verein oder der päd. Einrichtung

**Ich möchte folgende Workshops besuchen:
(bitte zwei Workshops ankreuzen)**

- Workshop 1 - Fairnesstraining
 Workshop 2 - Brücken bauen ...
 Workshop 3 - Mit dem Tod spielen
 Workshop 4 - Cool sein, cool bleiben

Ich wähle folgenden Ersatzworkshop:

Workshop Nr. _____

(bitte unbedingt Ersatzthema angeben)

- Ich wünsche Lehrer-Leistungspunkte

Datum, Unterschrift

**Anmeldung zum Aktionstag der Sportjugend Wetterau
am 11.09.2010 in Florstadt**

Name, Vorname weiblich männlich Mitglied im Sportverein

Straße (privat)

Geburtsdatum

PLZ, Ort (privat)

Tel. privat Tel.

tagsüber/Mobil

Beruf

e-mail

Name des Vereins oder der päd. Einrichtung

Tätigkeit im Verein oder der päd. Einrichtung

**Ich möchte folgende Workshops besuchen:
(bitte zwei Workshops ankreuzen)**

- Workshop 1 - Fairnesstraining
 Workshop 2 - Brücken bauen ...
 Workshop 3 - Mit dem Tod spielen
 Workshop 4 - Cool sein, cool bleiben

Ich wähle folgenden Ersatzworkshop:

Workshop Nr. _____

(bitte unbedingt Ersatzthema angeben)

- Ich wünsche Lehrer-Leistungspunkte

Datum, Unterschrift

